



## **Sbrinz – seit Jahrhunderten ein Exportschlager**

*Mit einem historischen Saumzug und farbenfrohen Säumerfesten an den Etappenorten leben diesen Sommer die Zeiten wieder auf, in denen ein grosser Teil des alpenquerenden Warenverkehrs über die Route durch Nid- oder Obwalden abgewickelt wurde. Wenn sich die Säumerkolonne am 18. August 2003 von Giswil über den Brünig-, Grimsel- und Griespass ins Piemont aufmacht, werden die Saumpferde neben Salz vor allem Sbrinz-Käse auf dem Rücken tragen. Denn der würzige Extrahartkäse aus der Innerschweiz spielte bereits vor Jahrhunderten eine wichtige Rolle im Handel mit Norditalien und entwickelte sich schon früh zu einem eigentlichen Exportschlager.*

Die Inbetriebnahme der Säumerroute Brünig – Grimsel – Gries vor über 600 Jahren markiert auch den Beginn einer eindrucklichen Export-Erfolgsgeschichte. Denn mit den ersten Säubern gelangte auch Sbrinz-Käse in die Täler Norditaliens. Und weil unsere südlichen Nachbarn bereits damals viel vom Essen verstanden, machten Sie den Sbrinz kurzerhand zu ihrem Lieblingskäse und importierten ihn fortan in rauen Mengen. Als Extrahartkäse mit hohem Salz- und tiefem Wassergehalt eignete sich der Sbrinz speziell gut für den Export, denn er konnte problemlos gelagert werden. Die handliche Laiben wurden zwischen runden Holzschildern, den sogenannten Tärtschen, festgepresst und dann auf den Saumpferden festgezurrt. Der Käse-Handel zwischen der Innerschweiz und dem Eschental im Piemont entwickelte sich so erfreulich, dass der Saumweg über Brünig, Grimsel und Gries bald nur noch als Sbrinz-Route bekannt war.

## **Sbrinz – auch heute ein wichtiger Wirtschaftsfaktor**

Heute gehen jährlich noch rund 500 Tonnen Sbrinz in den Export nach Italien. An der Sbrinz-Herstellung hat sich seit den Zeiten der grossen Säumerkolonnen über die Alpenpässe nicht viel geändert: Immer noch wird der Sbrinz in aufwändiger Handarbeit im Kupferkessi produziert. Insgesamt 37 Alp- und Talkäsereien in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden leben heute noch von der Sbrinz-Herstellung. Der Extraharte ist also auch noch heute ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region Innerschweiz. Rechnet man die Milchproduzenten und deren Familien dazu, so hängen gut 200 Arbeitsplätze direkt und indirekt von einem funktionierenden Sbrinz-Markt ab. Und dieser Markt ist hart. Für den Sbrinz aufgrund der überdurchschnittlich langen Lagerdauer vielleicht noch härter, als für andere Schweizer Käsesorten. Die Vermarktung des Sbrinz erfolgt heute durch die paritätisch aus Milchproduzenten, Käsern und dem Käsehandel zusammengesetzte Sbrinz Käse GmbH mit Sitz in Luzern.

Sbrinz Käse GmbH

Habsburgerstrasse 12 ☞ 6002 Luzern ☞ Tel. 041 227 27 00 ☞ Fax 041 227 27 01 ☞ [www.sbrinz.ch](http://www.sbrinz.ch)



### **Mit klarer Qualitätsstrategie gegen Massenware**

Sbrinz kann und will nicht mit industriell hergestellter Massenware konkurrieren. Vielmehr setzen die Marktverantwortlichen konsequent auf Qualität und hohe ökologische Standards beim Rohstoff Milch. Eine wichtige Wegmarke stellte die im letzten Jahr erteilte AOC für Sbrinz dar. Dank dieser „Appellation d'Origine Controlée“ – zu Deutsch: „geschützte Ursprungsbezeichnung“ – darf nur noch Käse den Namen Sbrinz tragen, der nach streng kontrollierten Produktionsrichtlinien im Ursprungsgebiet Innerschweiz hergestellt wurde.

Mit der Unterstützung des historischen Saumzugs und der Säumerfeste vom 18. bis am 24. August 2003 möchten die Sbrinz-Milchbauern und -Käser und die Verantwortlichen der Sbrinz Käse GmbH breiten Kreisen ein faszinierendes Stück Schweizer Wirtschafts- und Kulturgeschichte näherbringen. Wer den Saumzug auf einer oder mehreren Etappen zu Fuss begleiten möchte, um die Sbrinz-Route im Spannungsfeld von Geschichte, Volkskultur, Wirtschaft und Tourismus näher kennen zu lernen, erhält weitere Informationen unter [www.saeumerfest.ch](http://www.saeumerfest.ch).

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Benedikt Felder, Geschäftsführer  
Petra Tobler-Arnold, Leiterin Marketing Projekte  
Sbrinz Käse GmbH, Habsburgerstrasse 12, 6002 Luzern  
Telefon 041 227 2727 – [www.sbrinz.ch](http://www.sbrinz.ch)